



Projektangebot Lernkompetenz entwickeln – individuell fördern (Leif)

Ausgangslage

Neben der fortschreitenden Digitalisierung unserer Welt und der damit verbundenen konzeptionellen Weiterentwicklung von Lernen verlangen auch die veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen und die stets vorhandene Heterogenität der Lerngruppen, neue Methoden des Lehrens und Lernens. Die aktuellen Anforderungen sind insofern sowohl Erfordernis als auch Chance. Dabei bietet gerade die Nutzung digitaler Medien vielfältige Möglichkeiten, neue Wege des individuellen und eigenverantwortlichen Lernens zu beschreiten. Sie erfordert auch die Fähigkeit, mit diesen Möglichkeiten umzugehen.

Diese Erkenntnisse drücken sich ebenfalls in der im Dezember 2016 publizierten Strategie der Kultusministerkonferenz "Bildung in der Digitalen Welt" aus. Die veränderte Rolle der Lehrkräfte wird wie folgt beschrieben:

"Mit zunehmender Digitalisierung entwickelt sich auch die Rolle der Lehrkräfte weiter. Die lernbegleitenden Funktionen der Lehrkräfte gewinnen an Gewicht."

(KMK, "Bildung in der digitalen Welt", Dezember 2016)

Auch die in der Bildungsdiskussion häufig zitierte Hattie-Studie liefert eine Vielzahl von Hinweisen dafür, welche Lernmethoden zu einer signifikanten Verbesserung der Lernleistungen von Schülerinnen und Schülern führen können. Dabei spielen individuelle Lernberatung und Coaching sowie eine effiziente Mischung aus direkter Instruktion und Phasen des selbstständigen Lernens eine zentrale Rolle. Das Projektangebot greift auf, wie digitale Medien dabei wirkungsvoll unterstützen können und gleichzeitig die Vermittlung von Medienkompetenz gefördert wird.

Ziel der Fortbildung

Am Ende der Fortbildung hat ein Team von Lehrkräften ein individualisiertes und selbstgesteuertes Lernsetting entwickelt, das an die Entwicklungsziele der Schule angelehnt ist. Die Teilnehmer*innen setzen dazu digitale Medien zur Unterstützung des kompetenzorientierten Lernprozesses ein. Das Setting der gesamten Fortbildungsreihe entspricht dem Prinzip der Selbstähnlichkeit, sodass die Teilnehmer*innen sich bei der Entwicklung der eigenen Lernsettings am Handeln der Fortbildner*innen orientieren können.

In der Veranstaltung bieten wir eine Umgebung, welche die Teilnehmer*innen zum produktiven und reflexiven Handeln mit digitalen Medien anregt. Die Schulteams pflegen untereinander den Austausch und erfahren unter anderem auf diese Weise einen Perspektivwechsel des eigenen Denkens und Handelns im schulischen Alltag und stärken dadurch die Motivation für Veränderung.

Die gesamte Fortbildung verläuft entlang eines zentralen Lernzyklus', in dem die einzelnen Präsenzphasen inhaltlich, methodisch und unter Einbeziehung digitaler Medien zielgerichtet abgebildet sind. Die teilnehmenden Lehrkräfte und die Lernenden werden damit auf die Chancen und Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet.

Die sich ständig verändernde Lebenswelt der Lernenden wird unter anderem in der Anwendung und Nutzung von mobilen Endgeräten sowie der aktiven Anwendung von internetbasierten Werkzeugen sichtbar, die zum Teil durch spielerische Elemente zusätzlich motivieren. An konkreten Aufträgen und Lernjobs erarbeiten die Teilnehmer*innen konzeptionelle und mediengestützte Möglichkeiten der Umsetzung.

Die Fortbildung versetzt die Lehrkräfte in die Lage, Lernen so zu gestalten, dass sich die Lernenden in Lernsituationen und Herausforderungen der Lebens- und Arbeitswelt selbstbestimmt und selbstorganisiert zurechtfinden. Damit wird lebensbegleitendes Lernen initiiert.

Leistungen der Fortbildung

Abhängig von der Größe der Schule können jeweils drei bis fünf Lehrerinnen und Lehrer an der Fortbildungsmaßnahme teilnehmen. Die technische und fachliche Infrastruktur des Projekts steht dem gesamten Kollegium der teilnehmenden Schulen zur Verfügung.

Fortbildungsprogramm

Die Fortbildung umfasst 12,5 Tage, die sich wie folgt gliedern:

	Was?	Wer?	Wo?	Wann?
2 Tage	Auftakt Lernen neu denken, Visionen entwickeln: Einführung in produktionsorientierte Lernsettings	Leif – Team	Frankfurt	10./11.November 2017, Fr.+Sa.
1 Tag	Lernmanagement und ePortfolio kennenzulernen Einsatzmöglichkeiten von Lernmanagement (moodle) und ePortfolio (mahara)	Leif – Team	Kassel EuroMaharaHui	01.12.2017, Fr. (optional zusätzlich 02.12. Samstag)
3 Tage	Lernen begleiten lernen – LernCoaching I Systemisch-lösungsorientierte Lernprozessbegleitung	Leif – Team	Friedrichsdorf	22./23./24. 02.2018, Do. – Sa.
2 Tage	Lerngelegenheiten entwickeln Lernaufträge und Lernjobs digital und kollaborativ gestalten	Leif – Team	Kassel	19./20.04.2018, Do.+Fr.
3 Tage	Lernen begleiten lernen II Übungen zur angewandten Lernprozessbegleitung in Gruppen	Leif – Team	Friedrichsdorf	24./25./26.05.2018, Do. – Sa.
1 Tag	Lernsettings gestalten und nutzen Der interdependente Lernzyklus im selbstgesteuerten Lernprozess	Leif – Team	Frankfurt/Kasse I	24.08.2018, Fr.
0,5 Tag	Abschlussveranstaltung - Projektpräsentation	Leif – Team	Frankfurt	29.10.2018, Mo.

Detaillierte StudyGuides zu den Einzelveranstaltungen werden den sich bewerbenden Schulen in persönlichen Vorgesprächen näher gebracht.

Drei der zwölf Fortbildungstage finden samstags statt. Die Tagungskosten werden übernommen. Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Kollegen*innen die Inhalte der Fortbildung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zwischen den einzelnen Einheiten mit Ihren Lernenden erproben. Diese Praxiserfahrungen bilden jeweils den Anknüpfungspunkt für die folgenden Veranstaltungen. Die Inhalte der Fortbildungen sind aufeinander

abgestimmt. Aus diesem Grund ist die durchgängige Teilnahme an allen Fortbildungstagen eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg in der Praxis.

Unterstützung und Beratung

Die Teams der teilnehmenden Schulen haben die Möglichkeit fachliche Unterstützung (telefonisch oder per Mail) durch die Mitarbeiter*innen des Projektteams an der Lehrkräfteakademie zu erhalten. Weiterhin wird ein regelmäßiger Support für die Nutzung der Systeme Mahara und Moodle angeboten.

Die Qualifizierungsmaßnahmen des gesamten Teams Lernen 2.0 sind vor, während und nach der Fortbildung für die Schulteams und das gesamte Kollegium über den Bildungsserver abrufbar. Eine Beratung und Begleitung durch das Projektteam über die Fortbildung hinaus unterstützt die weitere Entwicklung der Schule.

Technische Infrastruktur

Den teilnehmenden Schulen werden bei Bedarf eine eigene Moodle-Lernplattform sowie der Zugang zum landesweiten ePortfoliosystem (Mahara) bereitgestellt. Die technische Administration wird durch die Hessische Lehrkräfteakademie gewährleistet.

Anmeldebedingungen für interessierte Schulen

1. Das Fortbildungsangebot richtet sich an Schulen aller Schulformen, die sich auf den Weg gemacht haben, kompetenzorientiertes Lernen einzuführen bzw. bereits erste Schritte bei der Erstellung und Umsetzung eigener Schulcurricula eingeleitet haben.
2. An der Schule sollte bereits eine Lernplattform im Einsatz sein, die zeitgemäße Werkzeuge des „Social Networking“ bereitstellt. Die Teilnehmer*innen haben sich vor Beginn der Veranstaltung mit der Lernplattform Moodle vertraut gemacht.
3. Die an der Fortbildung teilnehmenden Lehrkräfte werden für alle oben genannten Fortbildungsveranstaltungen durch die Schulen von schulischen Verpflichtungen freigestellt. Die Fortbildungstage gelten als Dienstveranstaltung und müssen über die Schulleitung bei der Fortbildungsleitung entschuldigt werden.
4. Die Schulteams werden aus erfahrenen Kollegen*innen zusammengesetzt, die sich aus Interesse an der Sache auf die neuen Lernformen einlassen und bereit sind, an allen Teilen der Fortbildung teilzunehmen.
5. Für jede teilnehmende Lehrkraft wird eine Gebühr von 100,- € für die gesamte Fortbildung erhoben.
6. Die Schule bildet unter Beteiligung eines Mitglieds der Schulleitung eine Arbeitsgruppe, welche die Schulentwicklungsvorhaben den Bedürfnissen der Schule anpasst sowie die Entwicklung einer neuen Lernkultur aktiv begleitet und unterstützt.
7. Ein Mitglied der Schulleitung vertritt die eigene Schule sowohl bei der Auftaktveranstaltung als auch beim Projektabschluss zusammen mit dem Schulteam. Der zeitliche Aufwand für die Schulleitung beträgt hierfür jeweils einen halben Tag.

Weitere Gelingensbedingungen

Die Schulen erklären sich bereit, die folgenden technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die an der Fortbildung teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer bzw. Klassen vor der Auftaktveranstaltung zu schaffen:

1. Während der Fortbildungsreihe arbeitet die Lehrkräfteakademie mit dem Content-Management-System des Bildungsservers Hessen. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmer*innen vor Beginn der Veranstaltung in der Community des Bildungsservers registrieren lassen. Moodle und Mahara gehören aus Gründen der Funktionalität, des Datenschutzes und der

Datensicherheit zum Standard der Lehrerfortbildungsangebote der Lehrkräfteakademie. Die Verwendung dieser Plattformen wird bei den teilnehmenden Schulen vorausgesetzt. Die Teilnehmer*innen sollten bereits einfache Lerngelegenheiten mit der Lernplattform Moodle auf dem Niveau des Kurses "Lust auf Moodle-Moodle für Einsteiger" bereitstellen können. Beim Fehlen der inhaltlichen oder technischen Voraussetzung können die Plattformen und entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen auf Anfrage von der Lehrkräfteakademie bereitgestellt werden.

2. Die teilnehmenden Kollegen*innen sollten entweder als Jahrgangsteam oder zusammen in einer Klasse eingesetzt sein. Auch Gruppen aus einer Fachschaft sind denkbar, um die Umsetzung der Schulungsinhalte in einem klar abgegrenzten Bereich sicher zu stellen. Dieser Bereich ist mit Beginn der Fortbildung offiziell festzulegen und im folgenden Schuljahr umzusetzen.
3. Die Teilnahme geschieht im Rahmen der Schulentwicklung zur Erprobung einer neuen Lernkultur im Schulalltag und wird aktiv durch die Schulleitung unterstützt.
4. Gremien der einzelnen Schulen unterstützen die Medienbildung deutlich erkennbar.

Zeitplan

Interessierte Schulen bewerben sich bitte bis zum **15. Mai 2017**. Nach dem Einreichen der Bewerbung werden die Schulen gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Wir bitten die Projektleiter*innen für Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Die Auswahlgespräche werden bis zum 30. September 2017 abgeschlossen sein. Die Auftaktveranstaltung findet am 10. und 11. November 2017 statt.

Kontakt und Bewerbung

Das Anmeldeformular für die Bewerbung und weitere Details der Ausschreibung entnehmen Sie bitte unserem Internetangebot:

http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/projekt17_18

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Isabelle Brehl
Heinz Dieter Hirth
Katharina Schmackert

Hessische Lehrkräfteakademie
Dezernat Medien
Stuttgarter Straße 18-24
60329 Frankfurt
Tel.: +49 69 38989 576
E-Mail: Katharina.Schmackert@kultus.hessen.de



